



HIGHTECH IM KLASSIKER-GEWAND

Nach der Taufe folgte die Jungfernfahrt: Die „grosse“ YAMILA ist 15,50 Meter lang und 3,40 Meter breit. Der Tiefgang beträgt maximal 2,80 Meter, mit dem Hubkiel oben geht das Boot 1,80 Meter tief.



Fotos: Bootswerft Heinrich AG



Mit der YAMILA 15m hat die Bootswerft Heinrich am Bodensee die grösste und zugleich auch die teuerste Yacht fertiggestellt, die jemals auf dem Werftgelände in der Bleichestrasse in Kreuzlingen gebaut wurde. Gleichzeitig zeigt der Kompositbau eindrücklich, was heutzutage im modernen Yachtbau möglich ist. YACHTING sprach anlässlich der YAMILA-Taufe mit Werftchef Peter Minder.

YACHTING: Wie kam es zum Bau der YAMILA 15m?

Peter Minder: Der vielbeachtete Stapellauf der YAMILA 13m und die kurz darauf zahlreich erschienenen, enthusiastischen und reichbebilderten Reportagen in verschiedenen europäischen Yacht-Zeitschriften haben es ja schon erahnen lassen: Für uns war es nur eine Frage der Zeit bis weitere potentielle Eigner auf den Geschmack des YAMILA-Konzepts und -Designs und deren konsequente Philosophie kommen würden und sich den Traum vom superschnellen und dennoch einfachen Segeln würden erfüllen wollen.

Konkret – wie kam der Auftrag zustande?

im Frühjahr 2016 wurde ein europäischer Unternehmer aus der Mode-/Textilbranche auf die YAMILA aufmerksam. Viele schöne und überzeugende Bilder hatte er von der Yacht in verschiedenen Yachtzeitschriften schon gesehen und viel Gutes über das eigenwillige, konsequente und überzeugende Konzept gelesen. Kurzentschlossen hat er sich dann zu einem Besuch in der Bootswerft Heinrich AG in Kreuzlingen angemeldet. Nach eingehendem On-Board-Studium der Philosophie und des einzigartigen Bedien-Konzepts des ultra-schnellen und dennoch einhand-tauglichen Luxus-Daysailors und einem tollen Segeltag auf dem Bodensee stand für ihn fest: „Diese Yacht muss ich haben!“



Dreizehn Meter waren für den Auftraggeber aber nicht lang genug?

Nein; „sag' mal Peter, wie lange Yachten könnt ihr denn überhaupt bei Euch in der Werkstatt bauen?“ fragte er. Mit seiner nächsten Frage wollte er herausfinden, ob auch eine längere Version der YAMILA 13m noch konsequent der YAMILA-Philosophie folgen und kompromisslos einhand-tauglich sein könne. Nach ein paar weiteren Schlägen auf dem See – und den mittlerweile von der YAMILA 13m eingefahrenen Regatta-Erfolgen – war die Idee der YAMILA 15m geboren.

Was waren die nächsten Schritte?

Nun, ein Pflichtenheft in Form eines Mind-Maps mit den beschlossenen Abweichungen gegenüber der YAMILA 13m war schnell erstellt. „Alles andere wie bei

der kleinen Schwester – der YAMILA 13m – klar!“ – lautete der Wunsch des Auftraggebers. Das hiess für uns: also selbstverständlich auch wieder ausgerüstet mit dem werft-eigenen Hub-Kiel-System sowie dem bewährten High-Performance Carbon-Roll-Grossbaumsystem der Schwesterfirma compositeworx.ch.

Wann begann der Bau der „grossen Schwester“ der „alten“ YAMILA?

Ab Frühsommer 2016 machten sich die Leute in und um die Bootswerft Heinrich AG an die Arbeit. Ein derart viel grösseres Boot muss von Grund auf neu gezeichnet, berechnet und optimiert werden. Die einwirkenden Kräfte bei dieser Boots-Grösse mit der gewaltigen Segelfläche sind enorm. Deshalb konnte lediglich das Design-Konzept, die Einsatz-Philosophie so-

wie das Bedienkonzept von der „kleinen“ Schwester übernommen werden. Seit dem Spät-Sommer 2016 herrschte deshalb in den Produktionshallen der Kreuzlinger Werft emsiges Treiben. Getreu der Philosophie der Werft, wurde fast alles „in-house“ gefertigt. Die moderne Produktions- und Carbon-Fertigungs-Infrastruktur machte es möglich.

Wie lauten die Spezifikationen der neuen „grossen“ YAMILA 15m?

Die „grosse“ YAMILA ist nun 15,50 Meter lang und 3,40 Meter breit. Der Tiefgang beträgt maximal 2,80 Meter, mit dem Hubkiel oben geht das Boot 1,80 Meter tief. Die Verdrängung beträgt etwa 6.400 Kilogramm, allein der Kiel bringt 1,9 Tonnen auf die Waage. Besegelt ist die YAMILA 15m mit einem 72 Quadratmeter messenden Gross,



Foto unten: Jungfern-Fahrt und Segel-Test mit Bravour bestanden: Besegelt ist die YAMILA 15m mit einem 72 Quadratmeter messenden Gross, einer Fock/Genua mit 41 Quadratmetern, einem Code Zero mit 108 und einem Gennaker mit 213 Quadratmetern Segelfläche. Mast, Baum und Hubtechnik werden mit viel Know-How „inhouse“ gefertigt.

„Ein derart viel grösseres Boot muss von Grund auf neu gezeichnet, berechnet und optimiert werden. Die einwirkenden Kräfte bei dieser Boots-Grösse mit der gewaltigen Segelfläche sind enorm.“



einer Fock/Genua mit 41 Quadratmetern, einem Code Zero mit 108 und einem Gennaker mit 213 Quadratmetern Segelfläche. Die Takelhöhe beträgt etwa 22 Meter. Sollte es einmal komplett windstill sein, hilft ein Elektro-Pod-Drive mit 48 V/10 kW weiter.

Herr Minder, wir bedanken uns herzlich für das Gespräch und wünschen der Yacht immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

Das Interview führte Matt Müncheberg

YACHTING wird die Yacht segeln und in einer der nächsten Ausgaben ausführlicher vorstellen.

Weitere Informationen: heinrichwerft.ch
facebook.com/yamila15m